
Subject: Roa und Haarausfall

Posted by [Tripple](#) on Sun, 29 Jun 2008 12:03:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

Kurz zu mir, ich bin 22 Jahre und habe vor ca. einem halben Jahr eine Roaccutan Therapie gemacht, welche ich aber frühzeitig abgebrochen habe - habe also sicher nicht die volle Dosis erreicht. Grund des Abbruches ist wohl klar: Haarausfall.

Meine Haut ist aber trotzdem vollkommend von Akne befreit.

Es gibt ja schon einige Threads zum Thema Haarausfall und Roa. Bin mir ganz sicher das der HA bei mir davon kommt, da es schon 3 Tage nachdem ich damals die erste Roa Tablette geschluckt hab begonnen hat.

War dann letzte Woche beim Arzt, der hat mir mal Blut abgenommen und ein "männliches" Haarbild diagnostiziert. Die Werte bekomme ich dann nächste Woche, bin schon sehr gespannt. Meine Frage jetzt: Was soll ich mit dem Arzt noch besprechen, soll ich auf irgendwelche Werte genau achten?

Der Doc meint ja er sieht nicht wirklich Anzeichen auf Haarausfall - doch wenn ich mir die Haare waschen hab ich mindestens 40 Haare im Handtuch, kann ja wohl nicht normal sein...

Hat jemand den Roa Haarausfall schon besiegen oder stoppen können? Bin für jede Art von Tipps und Hinweisen dankbar!

Lg Tripple

Subject: Re: Roa und Haarausfall

Posted by [Tripple](#) on Wed, 02 Jul 2008 16:19:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kann mir denn wirklich keiner helfen

Bin schon voll am verzweifeln, hab gerade beim Kämmen wieder 40 Haare im Waschbecken gehabt. Habs jetzt mal mit Mandelöl probiert, dieses in die Kopfhaut einmassiert, ist aber nur schlimmer geworden dadurch.

Ich will gar nicht mehr in Freibad, hab generell zu nix mehr Lust. Und die Ärzte sind ratlos. Morgen kommen meine Blutbefunde und ich hoffe sogar das etwas an der Schilddrüse ist, dann hätt ich endlich eine Ursache...

Was mich noch interessieren würde: Hat bei jemanden, der vermutet das Roa der Grund seines Haarausfalles ist, schonmal Erfolg mit Fin/Minox gehabt. Glaub nämlich nichtmal dass das hilft bei dieser Form des Haarausfalls...

Wäre über jegliche Art von Antwort SEHR dankbar.

Subject: Re: Roa und Haarausfall
Posted by [dertim](#) on Wed, 02 Jul 2008 16:34:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hi Tripple,

hab selbst knappe 4 jahre ROA genommen. die meiste zeit allerdings ziemlich niedrig dosiert. habs dann letzten herbst abgesetzt, als mir der HA bewusst wurde. da hatte ich aber schon ein halbes jahr bis jahr HA.

meine hautärztin konnte am anfang auch keinen HA feststellen (hat sich allerdings auch nicht sonderlich bemüht), aber ich wusste, dass meine haare insgesamt schon deutlich dünner wurden.

ein paar monate später lichteten sich dann die GHE doch stärker als der rest, aber insgesamt dünnt der oberkopf ziemlich gleichmäßig aus.

bin der einzige in meiner näheren verwandtschaft der so früh so starken haarausfall bekommen hat. steuer auch als einziger auf eine glatze innerhalb der nächsten 3-4 jahre hin.

muss allerdings noch meine hormonwerte checken lassen, ob da alles in butter ist, oder obs vielleicht daran liegt..

ansonsten geh ich davon aus, dass ROA eine deutliche verschnellerung meines genetisch bedingten haarausfalls erbracht hat. mein vater hat ein ähnliches haarausfallmuster, bei dem gings aber erst mit 40 los und dann auch deutlich langsamer.

aber wie gesagt, reine spekulation.

wann hast du denn deine roa-therapie abgebrochen?

bei mir wars immer so, dass es 1-2 monate gedauert hat, bis sich die talgproduktion (und somit wie akne) wieder "normalisierte".

eine wichtige frage wäre auch, ob dir die haare überall ausfallen (also auch an den seiten), oder nur im AGA-bereich? (also diese typische männerglatze eben)

ich denke, dass es durchaus einige zeit dauern kann, bis ein HA durch ROA wieder zurückgeht. habe mal auf einer englischsprachigen haartransplantationsseite gelesen, dass man ROA mindestens ein jahr vor einer haartransplantation absetzen soll, weil innerhalb dieser zeit immer noch eine verdichtung der haare erfolgen kann. link hab ich leider nicht mehr.

viel erfolg!

gruß, tim

Subject: Re: Roa und Haarausfall
Posted by [Tripple](#) on Wed, 02 Jul 2008 17:05:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke erstmal für deine sehr umfangreiche Antwort.
Gut zu wissen das es "gleichgesinnte" gibt...

Also, habe Roa ca. 5 Monate genommen ca. 30mg täglich - dann hab ich abgebrochen da mich der Haarausfall schon sehr belastet hat. Irgendwann im Februar hab ich glaub ich die letzte Roa Tablette eingenommen, is also schon einige zeit her... (das mit dem 1 Jahr beruhigt mich trotzdem ein bisschen)

Auch bei mir hat eben der Arzt gemeint, dass er auf den ersten Blick keinen Haarausfall erkennen kann, toll ich aber schon wenn ich jeden Tag mehr als 100 Haare verliere.

Also die Haare gehen mir eigentlich überall aus, auch seitlich - natürlich sieht man das ganze bei den GHE und am Wirbel deutlicher.

Würde sofort Fin oder so schlucken, nur wie gesagt, glaub ich das es bei Roa nicht am DHT liegt sondern andere Faktoren eine Rolle spielen. Nur Welche? Und was dagegen tun? Leider haben hier Ärzte wirklich null Ahnung, scheint es

Subject: Re: Roa und Haarausfall
Posted by [c_colucci](#) on Wed, 02 Jul 2008 17:06:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich habe mit 16 auch eine roa therapie gemacht, und ich bin auch der meinung mein HA hat dadurch um einiges früher eingesetzt (hat bei mir mit 16 begonnen) allerdings war meine dosis extrem hoch dosiert. (aus unerklärlichen gründen)
nachgewachsen sind die haare nicht mehr, habe allerdings auch mit nichts behandelt...habe dummerweise erst jetzt begonnen.... und eine 2te. roa therapie steht kurz vor mir....:S (allerdings niedrig dosiert)

lg

Subject: Re: Roa und Haarausfall
Posted by [dertim](#) on Wed, 02 Jul 2008 17:37:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tripple schrieb am Mit, 02 Juli 2008 19:05

Also die Haare gehen mir eigentlich überall aus, auch seitlich - natürlich sieht man das ganze bei den GHE und am Wirbel deutlicher.

das hört sich schon ziemlich nach einem diffusem haarausfall und nicht nach normaler AGA an. aber da kenn ich mich leider gar nicht mit aus, können dir andere sicher viel mehr zu sagen. findes bestimmt auch viel in der suche.

in dem fall dürfte eigentlich auch fin nichts bringen, bei minox bin ich mir nicht ganz sicher. aber die art des HA's zu diagnostizieren, ist wirklich erst mal das wichtigste. solltest dich auch mal nach einem HA-kompetenteren hautarzt bei dir umsehen.

c_colucci schrieb am Mit, 02 Juli 2008 19:06 und eine 2te. roa therapie steht kurz vor mir.....:S
(allerdings niedrig dosiert)

Ig
hilft denn sonst nichts? hast du nach der ersten roa-therapie andere sachen probiert? z.b.
sprechen viele nach der ersten roa-therapie sehr viel besser auf BPO an. bzw. ist die akne nach
der ersten roa-kur ja oft nicht mehr so stark wie früher.
zur überbrückung könntest du ja auch mal antibiotika versuchen. weiß ja nicht, wie
austherapiert du bereits bist.

versuch meine akne auch ohne roa in den griff zu bekommen. hab bis vor 2 wochen minocyclin
zur überbrückung genommen (eigentlich viel zu lang). zur zeit versuch ichs mit bpo 10%, ein
paar akne-pflegeproduken von sebamed, etwas zink und aknediät. funktioniert bis jetzt
eigentlich besser als gedacht. wenn auch noch nicht zufriedenstellend. aber wenigstens kein
ROA.

gruß, tim

Subject: Re: Roa und Haarausfall
Posted by [c_colucci](#) on Wed, 02 Jul 2008 18:27:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

dertim schrieb am Mit, 02 Juli 2008 19:37Tripple schrieb am Mit, 02 Juli 2008 19:05
Also die Haare gehen mir eigentlich überall aus, auch seitlich - natürlich sieht man das ganze
bei den GHE und am Wirbel deutlicher.
das hört sich schon ziemlich nach einem diffusem haarausfall und nicht nach normaler AGA an.
aber da kenn ich mich leider gar nicht mit aus, können dir andere sicher viel mehr zu sagen.
findes bestimmt auch viel in der suche.
in dem fall dürfte eigentlich auch fin nichts bringen, bei minox bin ich mir nicht ganz sicher. aber
die art des HA's zu diagnostizieren, ist wirklich erst mal das wichtigste. solltest dich auch mal nach
einem HA-kompetenteren hautarzt bei dir umsehen.

c_colucci schrieb am Mit, 02 Juli 2008 19:06 und eine 2te. roa therapie steht kurz vor mir.....:S
(allerdings niedrig dosiert)

Ig
hilft denn sonst nichts? hast du nach der ersten roa-therapie andere sachen probiert? z.b.
sprechen viele nach der ersten roa-therapie sehr viel besser auf BPO an. bzw. ist die akne nach
der ersten roa-kur ja oft nicht mehr so stark wie früher.
zur überbrückung könntest du ja auch mal antibiotika versuchen. weiß ja nicht, wie
austherapiert du bereits bist.

versuch meine akne auch ohne roa in den griff zu bekommen. hab bis vor 2 wochen minocyclin
zur überbrückung genommen (eigentlich viel zu lang). zur zeit versuch ichs mit bpo 10%, ein
paar akne-pflegeproduken von sebamed, etwas zink und aknediät. funktioniert bis jetzt
eigentlich besser als gedacht. wenn auch noch nicht zufriedenstellend. aber wenigstens kein

ROA.

gruß, tim

ich habe schon viel probiert.... so viel das ich eig gar keine hoffnung mehr habe, das überhaupt etwas anders als roa hilft....

differin gel, nadixa crem, nahrungsergänzungsmittel, pflegeprodukte etc...

bisher hat noch nichts zufriedenstellend geholfen....

so stark wie ich meine akne vor der 1. roa therapie hatte, hatte ich sie im nachhinein zwar nie wieder, aber in laufe der zeit hat sich meine haut wieder ziehmlich verschlechtert.... es sind halt immer so schübe, die ziehmlich stark sind, darauf hin ist meine haut wieder ziehmlich glatt... so zieht sich das jetzt schon seit monaten.....

vor kurzen hatte ich noch eine relativ neuwertige lichttherapie beim hautarzt.... hat bei der ersten anwendung super geholfen, ich war fast akne frei, aber nach paar tagen hat sich meine haut wieder zusehd verschlechtert... pro woche war die therapie 1x... und nach dem dritten mal hatte ich wieder einen rießen schub und meine hautärztin meinte ich sollte die therapie lassen und nochmal eine roa therapie beginnen.....bin mittlerweile wieder so verzweifelt das ich roa wieder nehmen würde.... wobei meine haut im moment wieder relativ gut ist.....:S

BPO habe ich jetzt schon mehrere sachen gelesen, das es relativ gut helfen soll, habe mich nur noch nicht informiert was es genau ist? eine crem, die die haut schält? versteh ich das soweit richtig?

wie sieht es denn bei dir aus? hast du deine haut in den griff bekommen (keine entzündungen mehr)
oder sind bei dir auch noch welche da?

lg

Subject: Re: Roa und Haarausfall
Posted by [dertim](#) on Wed, 02 Jul 2008 19:00:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

c_colucci schrieb am Mit, 02 Juli 2008 20:27

ich habe schon viel probiert.... so viel das ich eig gar keine hoffnung mehr habe, das überhaupt etwas anders als roa hilft....

differin gel, nadixa crem, nahrungsergänzungsmittel, pflegeprodukte etc...

bisher hat noch nichts zufriedenstellend geholfen....

so stark wie ich meine akne vor der 1. roa therapie hatte, hatte ich sie im nachhinein zwar nie wieder, aber in laufe der zeit hat sich meine haut wieder ziehmlich verschlechtert.... es sind halt immer so schübe, die ziehmlich stark sind, darauf hin ist meine haut wieder ziehmlich glatt... so zieht sich das jetzt schon seit monaten.....

vor kurzen hatte ich noch eine relativ neuwertige lichttherapie beim hautarzt.... hat bei der ersten anwendung super geholfen, ich war fast akne frei, aber nach paar tagen hat sich meine haut wieder zusehnd verschlechtert... pro woche war die therapie 1x... und nach dem dritten mal hatte ich wieder einen rießen schub und meine hautärztin meinte ich sollte die therapie lassen und nochmal eine roa therapie beginnen.....bin mittlerweile wieder so verzweifelt das ich roa wieder nehmen würde.... wobei meine haut im moment wieder relativ gut ist.....:S

BPO habe ich jetzt schon mehrere sachen gelesen, das es relativ gut helfen soll, habe mich nur noch nicht informiert was es genau ist? eine crem, die die haut schält? versteh ich das soweit richtig?

wie sieht es denn bei dir aus? hast du deine haut in den griff bekommen (keine entzündungen mehr)
oder sind bei dir auch noch welche da?

lg

ja, ist schon echt ein krampf mit der akne..
was wie hilft, und wie es ohne aussieht ist halt für mich schwer zu sagen, da ich seit 5-6 jahren fast ununterbrochen in behandlung bin. bei dem antibiotikum das ich zuletzt nahm, brach die akne immer ziemlich schnell aus, wenn ichs mal schlampig nahm. da hatte ich die vermutung, dass es nach dem absetzen deutlich schlimmer werden müsste, als es jetzt ist. also scheint meine jetzige therapie schon etwas zu bringen.
nehms ja allerdings noch nicht lange und habs auch die letzten tage etwas schlampig angewendet (abifestivitäten..), jetzt ists wieder etwas mehr ausgebrochen. halt dich aber gerne auf dem laufenden!

ja dieses benzoylperoxid ist ein schälpräparat.
die anwendung ist halt nicht so toll. riecht etwas eklig und weil das zeug stark bleicht, muss man sehr aufpassen, wo man das hinschmiert (ja nicht in die augenbrauen, haaransatz). und auch mit klamotten ists ziemlich heikel. hat jetzt schon einige t-shirts und bettzeug entfärbt, also praktisch nur nachts anwendbar.
du bekommst das auch rezeptfrei in der apo, das 10% ist allerdings vielleicht etwas heftig für das gesicht. ich hab nach ein paar anwendungen brennen und rötungen bekommen. weiß aber noch nicht ob das an BPO oder sebamed clearface reinigungsschaum lag (oder an der kombination).
der reinigungsschaum soll auch ganz gut sein, benutz mittlerweile mehrere produkte aus der sebamed clear face reihe. hat ganz gute erfahrungsberichte im inet. die von sebamed schreiben, dass bei 2x täglicher anwendung der antibakterielle schaum die akne innerhalb von 4 wochen um 70% verringert. ist zwar auch kein wunderpräparat, aber als ergänzung kanns sicherlich gut sein.

welche lichttherapie war das denn? diese kurzwellige uva1 behandlung, oder wie das heißt?

ich hab auch öfter schübe, kann das aber nicht so richtig zuordnen. also, ich weiß auf jedenfall, dass stress ein wichtiger faktor bei mir ist. versuch zur zeit aber auch, bestimmte nahrungsmittel zuordnen zu können. mein vater meinte, er hätte bei nüssen, schnaps, stark zuckerhaltigen nahrungsmitteln und stress früher deutliche schübe gehabt. das mit den nüssen ist bei mir glaub ich auch so. aber halt aufwendig, das alles zu testen. sind dir da schon besonderheiten zu deinen schüben aufgefallen?

kommt auch drauf an, wo du überall akne hast? ich bin fast am ganzen oberkörper betroffen, dafür im gesicht zum glück nicht so stark. das macht aber äußerliche anwendungen natürlich sehr aufwendig, deswegen hab ich mich früher da immer vor gesträubt. aber jetzt mit HA, investier ich lieber eine knappe stunde am tag in aknebehandlung, als roa zu nehmen. hoffe auch, dass ich die behandlungszeit mit der zeit verringern kann.

gruß, tim

Subject: Re: Roa und Haarausfall
Posted by [c_colucci](#) on Wed, 02 Jul 2008 21:30:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

dertim schrieb am Mit, 02 Juli 2008 21:00

ja, ist schon echt ein krampf mit der akne..
was wie hilft, und wie es ohne aussieht ist halt für mich schwer zu sagen, da ich seit 5-6 jahren fast ununterbrochen in behandlung bin. bei dem antibiotikum das ich zuletzt nahm, brach die akne immer ziemlich schnell aus, wenn ichs mal schlampig nahm. da hatte ich die vermutung, dass es nach dem absetzen deutlich schlimmer werden müsste, als es jetzt ist. also scheint meine jetzige therapie schon etwas zu bringen.
nehms ja allerdings noch nicht lange und habs auch die letzten tage etwas schlampig angewendet (abifestivitäten..), jetzt ists wieder etwas mehr ausgebrochen. halt dich aber gerne auf dem laufenden!

ja dieses benzoylperoxid ist ein schälpräparat.
die anwendung ist halt nicht so toll. riecht etwas eklig und weil das zeug stark bleicht, muss man sehr aufpassen, wo man das hinschmiert (ja nicht in die augenbrauen, haaransatz). und auch mit klamotten ists ziemlich heikel. hat jetzt schon einige t-shirts und bettzeug entfärbt, also praktisch nur nachts anwendbar.
du bekommst das auch rezeptfrei in der apo, das 10% ist allerdings vielleicht etwas heftig für das gesicht. ich hab nach ein paar anwendungen brennen und rötungen bekommen. weiß aber noch nicht ob das an BPO oder sebamed clearface reinigungsschaum lag (oder an der kombination).
der reinigungsschaum soll auch ganz gut sein, benutz mittlerweile mehrere produkte aus der sebamed clear face reihe. hat ganz gute erfahrungsberichte im inet. die von sebamed schreiben, dass bei 2x täglicher anwendung der antibakterielle schaum die akne innerhalb von 4 wochen um 70% verringert. ist zwar auch kein wunderpräparat, aber als ergänzung kanns sicherlich gut sein.

welche lichttherapie war das denn? diese kurzwellige uva1 behandlung, oder wie das heißt?

ich hab auch öfter schübe, kann das aber nicht so richtig zuordnen. also, ich weiß auf jedenfall, dass stress ein wichtiger faktor bei mir ist. versuch zur zeit aber auch, bestimmte nahrungsmittel zuordnen zu können. mein vater meinte, er hätte bei nüssen, schnaps, stark zuckerhaltigen nahrungsmitteln und stress früher deutliche schübe gehabt. das mit den nüssen ist bei mir glaub ich auch so. aber halt aufwendig, das alles zu testen. sind dir da schon besonderheiten zu deinen schüben aufgefallen?

kommt auch drauf an, wo du überall akne hast? ich bin fast am ganzen oberkörper betroffen, dafür im gesicht zum glück nicht so stark. das macht aber äußerliche anwendungen natürlich sehr aufwendig, deswegen hab ich mich früher da immer vor gestäubt. aber jetzt mit HA, investier ich lieber eine knappe stunde am tag in aknebehandlung, als roa zu nehmen. hoffe auch, dass ich die behandlungszeit mit der zeit verringern kann.

gruß, tim

das wäre nett von dir, wenn du mich mit deiner jetztigen therapie auf dem laufenden halten würdest!

das war bei mir eine kaltlicht rotlicht therapie, war auch der meinung es seie eine uva1 bestrahlung aber als ich nachfragte, verneinte es mir die artz!!!helferin!!!...

bpo trägt man dann praktisch 1x pro tag auf und lässt es über nacht einziehen..wie ich das richtig verstanden habe?!

ich kann die schübe auch nicht wirklich zu ordnen... stress spielt bei mir denke ich auch eine große rolle...

schlechte ernährung (fast food) etc. kann ich ejtzt nicht sagen ob das was an meinem hautstatus ändert.... bisher konnte ich das noch nicht feststellen...ab und an esse ich schokolade bis zum umfallen (da ich auch leichtes untergewicht habe und gerne etwas zunehmen möchte) und mein hautbild bleibt gleich.. mal relativ gut..mal schlecht...

bei mir ist die akne eher nur im gesicht....rücken und brust nur mal ganz vereinzelt einer....

du meinst auch eine roa-therapie mit geringer dosis schadet meinen haaren?

ich bin halt langsam am verzweifeln und bin der meinung es hilft nur etwas von innen...

der sebamed tipp hört sich gut an, falls ich keine roa-therapie beginnen sollte, werde ich mir das auch mal zulegen!

lg

Subject: Re: Roa und Haarausfall
Posted by [Tripple](#) on Thu, 03 Jul 2008 05:21:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

Du nimmst ja mittlerweile so einiges, kann man schon sagen ob da was anschlägt?

Was mir auch noch auffällt, in Letzter Zeit (also ich vermute mal nach dem absetzen von Roa) leide ich unter Regelrechten Schweissausbrüchen, auch nur so Schubweise, aber bei diesen Temperaturen besonders heftig. Könnte das irgendwie doch mit DHT zusammenhängen?

Evtl. produziert ja der Körper jetzt mehr DHT als vorher, da es durch Roa geblockt wurde...

Hmm, Arzt müsste man sein

Subject: Re: Roa und Haarausfall
Posted by [dertim](#) on Thu, 03 Jul 2008 05:48:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

c_colucci schrieb am Mit, 02 Juli 2008 23:30bpo trägt man dann praktisch 1x pro tag auf und lässt es über nacht einziehen..wie ich das richtig verstanden habe?!

ja, so mach ichs. da gibts aber verschiedene angaben. ich find die seite ganz informativ:
<http://www.aknetherapie.de/benzos.htm>

c_colucci schrieb am Mit, 02 Juli 2008 23:30
bei mir ist die akne eher nur im gesicht....rücken und brust nur mal ganz vereinzelt einer....

eine kleine behandlungsfläche würde ja für eine topische behandlung sprechen. weiß aber eben nicht, was für eine akne du hast und wie stark die ist. aber viel zu verlieren hast du mit bpo ja nicht.

c_colucci schrieb am Mit, 02 Juli 2008 23:30
du meinst auch eine roa-therapie mit geringer dosis schadet meinen haaren?

ich hab über mehrere jahre 10mg/tag genommen, weil ich damit relativ wenig akne hatte und gleichzeitig kaum NW. rückblickend denke ich eigentlich, dass eine kürzere höher dosierte therapie vielleicht sinnvoller gewesen wäre, da die akne nach therapieende immer wieder ausbrach. aber reine spekulaton!

wenns gar nicht anders gehen würde, würd ich heute auch wieder roa nehmen, zu viel sorgen würd ich mir da dann auch nicht machen.

Tripple schrieb am Don, 03 Juli 2008 07:21Hi,

Du nimmst ja mittlerweile so einiges, kann man schon sagen ob da was anschlägt?

du meinst c_colucci, oder? ich kann noch nicht wirklich von wirkung sprechen, leider..

Tripple schrieb am Don, 03 Juli 2008 07:21

Was mir auch noch auffällt, in Letzter Zeit (also ich vermute mal nach dem absetzen von Roa) leide ich unter Regelrechten Schweissausbrüchen, auch nur so Schubweise, aber bei diesen Temperaturen besonders heftig. Könnte das irgendwie doch mit DHT zusammenhängen?

Evtl. produziert ja der Körper jetzt mehr DHT als vorher, da es durch Roa geblockt wurde...

es gibt ja eine ganze menge leute, die unter roa von vermehrter schweissproduktion berichten. steht glaub ich sogar als NW im beipackzettel. bei mir wars die letzten sommer immer so, dass ich bei höheren temperaturen im bus/zug sofort glitschnass geschwitzt war. mir tropfte die soße regelrecht von der stirn.

dieses jahr überhaupt nicht mehr! schwitze höchstens durchschnittlich (auf den ganzen körper bezogen, habe hyperhidrose an händen und füßen, aber ein anderes thema) weiß nicht, was der chemiescheiss im körper anstellt, dass das passiert. glaub aber eher nicht, dass es am dht liegt. vielleicht brauch dein körper noch eine weile, bis er sich umgestellt hat. wie gesagt, ich habs im herbst abgesetzt, deswegen kann ich da zur schweissproduktion leider nicht viel sagen.

gruß, tim

Subject: Re: Roa und Haarausfall

Posted by [loydd](#) on Thu, 03 Jul 2008 09:54:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi

ich hatte vor 4 Jahren auch eine ROA Therapie, welche ich dann auch wegen HA abgebrochen hatte. Ich hatte am Hinterkopf eine kahle Stelle bekommen, welche nach Absetzen dann aber wieder nachgewachsen ist.

Zu diesem ZP begann auch mein erblich bedingter HA.

Aber ich möchte nicht behaupten dass es damit zusammenhängt.

Mein Tip an dich/euch....lasst das mit ROA...wirklich!

Es war das schlimmste was ich in meinem Leben durchleben musste!

ständige Müdigkeit und Depressionen die ihresgleichen suchen mussten!

Das ist kein Scherz...lasst bitte die Finger weg davon!

Ihr werdet es nicht verkraften wenn ihr ROA gegen eure Akne nehmt und dann gleichzeitig auch noch mit AGA und dem ROA-HA zu leben habt!

Ich hatte selbst Jahre lang Akne...und wisst ihr was am besten geholfen hat?!

kein Stress, nur die nötigste Pflege mit Wasser und evtl. ein PH neutrales Reinigungsmittel und punktuell PanOxylW...eine Lösung die nur ab und zu punktuell aufgetragen wird.

Glaubt mir...ich bin jetzt 26 und habe dass alles schonmal mitgemacht..macht nicht den gleichen Fehler wie ich damals.

Ihr werdet sehen dass eure Akne von alleine vielleicht innem Jahr besser wird...ihr MÜSST aber damit momentan leben!

Grüße Loydd

Subject: Re: Roa und Haarausfall

Posted by [dertim](#) on Thu, 03 Jul 2008 10:09:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

naja, ganz so einseitig sollte man das auch nicht sehen, finde ich.

ROA ist nun mal für viele die letzte alternative.

ich hätte ohne roa heute wahrscheinlich 30-50000 aknenarben an meinem oberkörper. zwar sehr kleine, aber ich brauch ja niemandem zu erzählen, wie entstellend das trotzdem wäre.

und gibt ja durchaus menschen, die noch viel stärkere akne haben als ich, da kann ROA schon ein segen sein, trotz teilweise heftiger NW.

Subject: Re: Roa und Haarausfall

Posted by [Tripple](#) on Thu, 03 Jul 2008 10:46:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also bei mir hat Roa ja bestens geholfen, ich habe es damals primär wg. dem Haarausfall abgebrochen, aber auch weil ich es nicht mehr brauchte, es ist seitdem kein einziger Pickel mehr gekommen gar nix!

Nur würd ich ehrlich gesagt den Haarausfall wieder gegen Akne eintauschen, aber naja, damals konnte ich das noch nicht wissen.

Wie lange dauerte es bei dir bis die Haare wieder nachgewachsen sind?

Subject: Re: Roa und Haarausfall

Posted by [c_colucci](#) on Thu, 03 Jul 2008 12:58:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@dertim

ich habe akne papulopustulosa...würde sagen mittelschwer...ab und zu wie gesagt relativ gut, dann wieder schlecht...

stimmt das es für eine topische behandlung spricht nur ich habe langsam einfach das gefühl das einzige was hilft ist eben etwas von innen.... damals als ich die roa therapie gemacht habe, hat parallel dazu ein freund von mir auch eine roa therapie gemacht, der die gleich schwer wie ich akne hatte.... heute lebt er akne frei(und zwar gar nichts), HA ist nichts, ausser an den GHE ein bisschen (muss aber ja nicht von ROA kommen)..... der einzigste unterschied zwischen ihm und mir war, er hatte ne viel nidrigere dosis....

ich hatte ne dosis am ende von 80mg pro tag bei einem körpergewicht von 60 kg.... das ist zu viel...

meinten auch viele andere hautärzte, bei denen ich nachgefragt hatte, alle waren total erstaunt das mir jemand diese menge verschreibt....

im moment bin ich halt noch der meinung ich sollte diese ROA therapie nocheinmal machen....auch wenn ich selber überhaupt keine lust dazu habe.... allein schon wegen dem kommenden sommer und den sommermonaten..... mal ganz abgesehen von dem HA und all den anderen NWS.....

ist deine akne immer gleich nach absetzen deiner ROA behandlung gekommen, oder ist eine zeit vergangen bis sie wieder zugeschlagen hat?

weil die rückfallquote liegt ja bei 40-60%, egal in welcher dosis man es einnimmt!

@Tripple

ich kann jetzt noch nicht sagen, ob bei mir schon was angeschlagen hat, aber ich habe die vermutung, es tut sich was...

(besser gesagt ich habe ein gutes gefühl jetzt...) kann aber wie gesagt noch nichts sagen, da meine behandlung ja wirklich erst seit kurzer zeit begonnen hat

und an alle nochmal die sich mit diesem thema beschäftigen...

meine jetzige hautärztin ist auch extrem gegen ROA, und wir haben erst einiges andere probiert, auch dinge 2-3 mal.... aber jetzt meint sie eben selbst, ich sollte es nochmal mit ROA versuchen.....

es ist leider nun mal so das ROA das einzigste und effektivvollste med. ist, das im moment auf dem markt ist... nebenwirkungen hin oder her.... das bsp an meinem freund, zeigt ja, es hat auch wirklich positive ergebnisse..

Subject: Re: Roa und Haarausfall

Posted by [dertim](#) on Thu, 03 Jul 2008 14:38:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich hab keine so entzündliche akne, dafür halt großflächig.

aber 80mg bei 60kg ist schon echt heftig. hab damals selbst knapp 60 gewogen und meine höchste anfangsdosis war glaub 40mg.

meine akne kam mit einsetzen der talgproduktion ziemlich gleich wieder. also, an den stellen, an denens am meisten fettet.

vllt. 2 wochen nach absetzen auf der nase, 1-2 danach auf der brust und im gesicht.

auf dem rücken kams nie zurück, weil ich davor immer neu mit der behandlung angefangen hab.

da dauerte es am anfang aber auch 6-8 wochen, bis alles weg war.

also dort, wo es am schnellsten anfang zu helfen, kams auch am schnellsten wieder.

mit 10mg (die dosis, die ich die längste zeit nahm) hatte ich auf der brust auch immer ein paar

pickel, war mir aber von den NW her lieber.

jetzt nach dem kompletten roa absetzen, ist meine akne auf der brust noch am stärksten und auf dem rücken am wenigsten.

daher hab ich schon die vermutung, dass je zuverlässiger die akne während der behandlung besiegt war, desto weniger sie auch später zurück kommt.

aber das ist nur eine reine vermutung bei mir persönlich.

gruß, tim

edit:

c_colucci schrieb am Don, 03 Juli 2008 14:58weil die rückfallquote liegt ja bei 40-60%, egal in welcher dosis man es einnimmt!

es gibt ja aber diese angabe, nach der insgesamt genommen menge, im verhältnis zum körporgewicht, nach der ein neuer akneausbruch unwahrscheinlicher wird.

Subject: Re: Roa und Haarausfall
Posted by [Tripple](#) on Thu, 03 Jul 2008 14:43:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

So, meine Blutwerte sind da:

fT4 1.12
T3 115
TSH 1.86
LH 4.8

Der Doc meint, die Werte sind alle OK, was sagen die Forenmediziner dazu?

Er meinte ausserdem dass ich noch etwas warten soll - so ca. 3 monate - damit das Roa komplett draussen ist (Reichen denn 5 Monate nicht?)

Als "Befund" wird angegeben, dass nicht sicher ist ob jetzt Diffuss oder Androgenetisch...

Subject: Re: Roa und Haarausfall
Posted by [c_colucci](#) on Thu, 03 Jul 2008 16:09:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@dertim,

ich bin auch der meinung desto besser die akne während der therapie geheilt ist, desto weniger kommt sie zurück....

ich war damals nur so dumm und hab sie ein wenig vorzeitig abgebrochen...weil ich es einfach nicht mehr ausgehalten habe(in dieser hohen dosis)

ich nehme auch an, das dies ein weiterer grund für meinen rückfall war/ist....

hätte noch eine frage zu dem bpo...bleicht die auch auch oder?

Subject: Re: Roa und Haarausfall

Posted by [dertim](#) on Thu, 03 Jul 2008 16:28:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tripple schrieb am Don, 03 Juli 2008 16:43

Er meinte ausserdem dass ich noch etwas warten soll - so ca. 3 monate - damit das Roa komplett draussen ist (Reichen denn 5 Monate nicht?)

hm, zu deinen werten kann ich dir leider nichts sagen, aber es gibt ja auch einige, die berichten, dass jahre nach der roa anwendung die akne wieder ausbrach. keine ahnung, was das zeug alles im körper verändert, aber es kann sicherlich eine weile dauern, bis es sich regeneriert. im worst case vielleicht auch gar nicht, schließlich ist roa auch in der lage, akne dauerhaft zu beseitigen. wer weiß, was das mit den haaren anstellen kann.

Tripple schrieb am Don, 03 Juli 2008 16:43

Als "Befund" wird angegeben, dass nicht sicher ist ob jetzt Diffuss oder Androgenetisch...

das ist aber echt dumm. das müsste doch zu klären sein? spätestens, wenn man die haardichte an verschiedenen punkten misst, oder so. aber da wissen andere hier sicher auch mehr rat.

ansonsten könntest du dich bei der frage auch an die heinis von haarerkrankungen.de wenden, die dürften da helfen können. werden allerdings von pharmaunternehmen gesponsert, welche unter anderem propecia und regaine herstellen. also manche aussagen sind mit vorsicht zu genießen.

c_colucci schrieb am Don, 03 Juli 2008 18:09

ich nehme auch an, das dies ein weiterer grund für meinen rückfall war/ist....

hast du denn mal deine gesamtdosis ausgerechnet? kannst unter anderem hier machen:

<http://www.aknetherapie.de/rechner/index.htm>

c_colucci schrieb am Don, 03 Juli 2008 18:09

hätte noch eine frage zu dem bpo...bleicht die auch auch oder?

meinst die haut bleichen, oder? also hab mal gelesen, dass es leberflecken unter anderem bleichen soll, aber kA. ich verwends ja auch noch nicht lange. bis jetzt konnte ich keinen

wirklichen unterschied feststellen.

unter ROA und akne-antibiotika ist die haut ja deutlich lichtempfindlicher als normal.

von daher denke ich, dass eine mögliche bleichwirkung von bpo höchstens so bleichend wirkt wie die anderen die anderen beiden varianten.

gruß, tim

Subject: Re: Roa und Haarausfall

Posted by [c_colucci](#) on Thu, 03 Jul 2008 16:49:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hmmm dieser rechner scheint gut zu sein, aber ich weiss leider nicht mehr wie lange ich roa genommen habe, und wann miene dosis erhöhungen stattgefunden hatten

sorry ja ich meinte, die haut..ob bpo sie bleicht!

hmmm ich schätze ich hole jetzt das roa med. mal ab aber warte noch ein bisschen mit der einnahme, und warte mal auf die ergebnisse von deiner bpo behandlung.

wie lange sollte man so eine bpo behandlung machen?

wo besorgt man sich es?

gruß, leo

Subject: Re: Roa und Haarausfall

Posted by [dertim](#) on Tue, 08 Jul 2008 17:51:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hey leo,

sorry. hab ganz vergessen dir hier noch zu antworten.

ich wusste auch nicht mehr, wann ich welche dosis roa genommen hab. dein hautarzt sollte das aber alles im computer gespeichert haben. meiner hat mir dann gleich die gesamtdosis ausgerechnet und das ergebnis verglichen.

ich bin z.b. bei der gesamtdosis weit im grünen gewesen, also denke ich mal, dass mir eine weitere behandlung mit roa nicht viel bringen würde. aber natürlich nur spekulaton.

nimmst du denn roa jetzt schon wieder? das problem mit roa ist ja halt, dass es die haut so empfindlich macht und man dadurch mittel von außen, welche die haut reizen, nicht mehr anwenden kann. also z.b. bpo, peelings usw. aber das weißt du ja bestimmt.

bloß deswegen würd ich wirklich davor mal bpo testen, sonst bist du wieder ewig an roa gebunden.

ich weiß leider nicht, wie lang man so eine behandlung machen muss. bei manchen scheint ein dauerhafter effekt einzutreten. kumpel von mir hat vor nem guten jahr mal ne kurze zeit die

behandlung gemacht und hat seit dem deutlich weniger pickel, aber ka. das gute daran ist halt, dass man keine resistenzen entwickelt, wie z.b. bei antibiotika. man kanns also immer weiter benutzen, solange einen die anwendung ansich nicht stört.

bekommen tust du die tuben in fast jeder apotheke. auf der seite ist ne liste mit bpo-präparaten, die bei ökotest mit sehr gut abgeschnitten haben: <http://www.aknetherapie.de/benzos.htm>

ich würd fürs gesicht max. die 5% versuchen. die 10% reizt mir schon sehr die haut, kommt halt aber auch auf deine haut an.

bei mir wars auch so, dass ich nach der ersten anwendung über nacht nichts gespürt habe. aber bei der zweiten hats ziemlich angefangen zu brennen und die gesichtshaut hat sich auch ordentlich gerötet. dann hab ichs erst mal nicht weiter genommen und nach ein paar tagen hat die haut angefangen sich zu schuppen (ziemlich stark, aber das problem kennt man ja ähnlich von roa..)

also auf jeden fall ne gute feuchtigkeitscreme verwenden, die möglichst keine pickel verursacht!

kosten tut so eine kleine tube vielleicht 8 euro, hält relativ lange, wenn dus nur im gesicht verwendest, weil mans ja sehr dünn auftragen soll. aber der hautarzt sollte das eigentlich auch verschreiben und die krankenkasse übernehmen. aber sicher bin ich mir da nicht. wahrscheinlich gibts ne 5 euro zuzahlung oder so, dann lohnts sichs ja kaum.

puuh.. wieder einen ziemlichen roman geschrieben..

zu meinem jetzigen stand: zur zeit bin ich so gut wie pickelfrei im gesicht (da wars aber ja auch nicht so schlimm), dafür schuppts halt ziemlich.

auf der brust hab ich auch keine neuen entzündungen.

hab ja ein anfangsbild gemacht, kann dir gerne die tage vergleichsbilder machen und zuschicken.

gruß, tim

Subject: Re: Roa und Haarausfall
Posted by [c_colucci](#) on Tue, 08 Jul 2008 19:31:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

dertim schrieb am Die, 08 Juli 2008 19:51hey leo,

sorry. hab ganz vergessen dir hier noch zu antworten.

ich wusste auch nicht mehr, wann ich welche dosis roa genommen hab. dein hautarzt sollte das aber alles im computer gespeichert haben. meiner hat mir dann gleich die gesamtdosis ausgerechnet und das ergebnis verglichen.

ich bin z.b. bei der gesamtdosis weit im grünen gewesen, also denke ich mal, dass mir eine weitere behandlung mit roa nicht viel bringen würde. aber natürlich nur spekulation.

nimmst du denn roa jetzt schon wieder? das problem mit roa ist ja halt, dass es die haut so empfindlich macht und man dadurch mittel von außen, welche die haut reizen, nicht mehr

anwenden kann. also z.b. bpo, peelings usw. aber das weißt du ja bestimmt.
bloß deswegen würd ich wirklich davor mal bpo testen, sonst bist du wieder ewig an roa gebunden.

ich weiß leider nicht, wie lang man so eine behandlung machen muss. bei manchen scheint ein dauerhafter effekt einzutreten. kumpel von mir hat vor nem guten jahr mal ne kurze zeit die behandlung gemacht und hat seit dem deutlich weniger pickel, aber ka. das gute daran ist halt, dass man keine resistenzen entwickelt, wie z.b. bei antibiotika. man kanns also immer weiter benutzen, solange einen die anwendung ansich nicht stört.

bekommen tust du die tuben in fast jeder apotheke. auf der seite ist ne liste mit bpo-präparaten, die bei ökotest mit sehr gut abgeschnitten haben: <http://www.aknetherapie.de/benzos.htm>

ich würd fürs gesicht max. die 5% versuchen. die 10% reizt mir schon sehr die haut, kommt halt aber auch auf deine haut an.

bei mir wars auch so, dass ich nach der ersten anwendung über nacht nichts gespürt habe. aber bei der zweiten hats ziemlich angefangen zu brennen und die gesichtshaut hat sich auch ordentlich gerötet. dann hab ichs erst mal nicht weiter genommen und nach ein paar tagen hat die haut angefangen sich zu schuppen (ziemlich stark, aber das problem kennt man ja ähnlich von roa..)

also auf jeden fall ne gute feuchtigkeitscreme verwenden, die möglichst keine pickel verursacht!

kosten tut so eine kleine tube vielleicht 8 euro, hält relativ lange, wenn dus nur im gesicht verwendest, weil mans ja sehr dünn auftragen soll. aber der hautarzt sollte das eigentlich auch verschreiben und die krankenkasse übernehmen. aber sicher bin ich mir da nicht. wahrscheinlich gibts ne 5 euro zuzahlung oder so, dann lohnts sichs ja kaum.

puuh.. wieder einen ziemlichen roman geschrieben..

zu meinem jetzigen stand: zur zeit bin ich so gut wie pickelfrei im gesicht (da wars aber ja auch nicht so schlimm), dafür schuppts halt ziemlich.

auf der brust hab ich auch keine neuen entzündungen.

hab ja ein anfangsbild gemacht, kann dir gerne die tage vergleichsbilder machen und zuschicken.

gruß, tim

das stimmt, habe nur mein HA längst gewechselt....

ich war jetzt nochmal bei meiner jetzigen hautärztin, die meinte ich sollte roa nochmal nehmen... und sie hat mir jetzt die tabs verschrieben....sollte mit ner 40mg dosis anfangen....und dann die dosis langsam niedriger stellen..... denke ich werde das jetzt auch machen.... ne gute feuchtigkeitscreme und reinigungsschaum hat sie mir auch gegeben....von roche....ist ja speziell für iso/bpo etc therapien.....

das was komisch war, war das sie meinte sie macht gerne eine kombination zwischen bpo und iso..... ich sollte iso jetzt 2 wochen nehmen und dannach evntl noch bpo, wenn ich es vertragen sollte....

denke ich werde es jetzt mal so testen, wie meine hautärztin gesagt hat.....

vorher nachher bilder würden mich auf jedenfall interessieren!

lg

Subject: Re: Roa und Haarausfall
Posted by [Tripple](#) on Sat, 12 Jul 2008 08:28:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Grüß euch!

Also letzte Woche gings eigentlich mit meinem Haarausfall wieder "aufwärts", also mir sind gefühlmäßig weniger Haare ausgefallen, da ich glaub ich auch einfach nicht so intensiv daran gedacht habe.

Gestern aber hab ich wiedermal den Kamm genommen und nass durchgekämmt, da waren vielleicht 2-3 Haare am Kamm. Dann hab ich das Tonikum, was mir meine Frisöse empfohlen hat einmassiert, bin dann nach kurzer Einwirkzeit nochmals mit dem Kamm drübergefahren und SCHOCK. Da waren sicher 10 Haare am Kamm, bin mir dann mit den feuchten Händen durchgefahren und es waren etliche Haare dabei, sicher insgesamt dann über 70 allein dadurch.

Was mich jetzt schon beschäftigt: Warum fallen mir die Haare scheinbar nur bei Feuchtigkeit aus? Fahre mir auch während des Tages mal mit den Händen durch die trockenen Haare und da hab ich nie auch nur ein einziges in der Hand, gleiches zb. beim Kopfpolster oder am Hemd, nie ein Haar. Nur beim Haarewaschen und eben einmassieren von irgendwelchen Flüssigkeiten...kann das einer von euch nachvollziehen?

Noch eine Frage an die Schilddrüsenexperten: Kann eine Schilddrüsenstörung trotz normaler Blutwerte vorliegen, tippe nämlich jetzt schon auf Morbus Basedow, da seit kurzem auch die Augen sehr gereizt sind und viele Symptome passen (Schwitzen, Muskelschwäche usw..)

Danke schonmal!!!

Subject: Re: Roa und Haarausfall
Posted by [Helveticus](#) on Sat, 09 Aug 2008 20:22:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich möchte hier auch einmal meine Erfahrungen beisteuern. Ich bin jetzt 22 Jahre alt und habe vor langer Zeit auch einmal Roa genommen. Ich war damals glaube ich so 15 Jahre alt und habe eine sehr, sehr hohe Dosis genommen, weiss jetzt nicht mehr genau wie hoch die Dosis war, allerdings habe ich dann später vernommen, dass man heutzutage eine so hohe Dosis nicht

mehr verschreiben darf. Ich habe die Dosis dann selbständig gsenkt und dann auch Roa abgesetzt.

Roa hat bei mir zwar gewirkt (Ich hatte praktisch nur im Gesicht mittelstarke Akne), aber ich würde auf keinen Fall mehr Roa nehmen. Ob ich davon HA bekommen habe, kann ich nicht sagen, da es schon einige Zeit her ist und ich damals nicht so auf so etwas geachtet habe, allerdings sind meine Haare wohl lichter geworden.

Ich nehme jetzt schon seit längerer Zeit Lubex und Clindamycin und habe praktisch gar keine Akne mehr. V.a. Clindamycin kann ich nur empfehlen, diesem Mittel verdanke ich meine Akne freie Haut.

Wie gesagt, ich würde nie mehr Roa nehmen und bereue es genommen zu haben, aber naja, im Nachhinein ist man immer schlauer. Schlussendlich muss es jeder selbst wissen, was er nehmen will.

Ich weiss, dass Akne sehr belastend sein kann, aber auch, wenn ich die Akne nicht mit anderen Mittel weggebracht hätte, würde ich kein Roa nehmen.

Eine Randbemerkung: Roa kann über 1000 verschiedene Arten von Depressionen auslösen und verschuldetet auch schon zahlreiche Selbstmorde (gab da ja einen ganz bekannten in Amerika, als sich ein Sohn eines Senators umgebracht hat). Den Hersteller von Roa sollte man verklagen (machen die Amis ja gerade).

Subject: Re: Roa und Haarausfall

Posted by [Brosec](#) on Sat, 09 Aug 2008 22:44:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe auch als ich 19 Jahre alt war Roa genommen, hatte relativ starke Akne! Hatte nach der Therapie total reine Haut. Jetzt hab ich ab und zu mal ein Pickel aber keine Akne mehr, vor der Kur hat es echt schlimm ausgesehen.... Ich bereue es bis heute nicht damals die Kuhre gemacht zu haben. Auch wenn man Haarausfall davon bekommt sollte der wieder aufhören nach dem Absetzen.... Und dieses Lubex und Clindamycin ist ja ein Antibiotikum das sollte man auf dauer nicht verwenden, da Bakterien Resistenz werden können....
